



Jahresbericht 2017

Wir haben unsere Mitglieder gefragt, was für sie Autismus bedeutet und wie er sich im Alltag zeigt:

«Er nimmt uns einfach mit. Und wir Eltern tauchen ein in seinen unendlichen bunten Mikrokosmos von Augenblicken, Eindrücken, Gedanken, Worten, Gesten, Geräuschen und Berührungen.»

«Autismus bedeutet für mich ein Mensch mit besonderen Eigenschaften zu sein. Ich fühle mich stressempfindlicher als NTs.»

«Ich vergleiche Autismus mit einem wunderschönen Schmetterling – zart aber trotzdem stark, farbig mit schönen Formen wie die verschiedenen Ausprägungen und Formen von Autismus, die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling, wenn die Bedingungen stimmen.»

«Was für unsere Tochter und uns Autismus bedeutet? Das Wort Autismus wird aus dem Griechischen oft übersetzt mit «auf sich selbst bezogen». Beim Betrachten unseres Kindes denke ich, «gefangen in sich selbst» wäre die treffendste Beschreibung für Autismus.»

«Unsere Tochter möchte interagieren, sie möchte kommunizieren (am liebsten verbal), sie möchte dazu gehören. Aber ihr fehlen einfach die Werkzeuge, die es dafür braucht. Sie ist gefangen in sich selbst.»

«Autismus bedeutet, sich ständig im Leben zurecht finden zu müssen, Hürden zu durchlaufen, damit man in der Bevölkerung akzeptiert wird.»

«Autisten denken speziell. Das macht uns zu was ganz besonderem. Leider passt besonderes nicht in den Alltag wie Schule, Sportverein ect., deswegen ist ein Leben als Autist halt etwas strenger.»

Inhaltsverzeichnis

Willkommen	4
Editorial	5
Bericht des Präsidenten	6
Die Beratungsstelle von ads	8
Meine Zeit bei ads	10
ads in Gremien und Organisationen	11
Die Lager von ads	12
Vernetzung	14
Autismus-Elterntreffs	15
Welttag des Autismus	16
Ein Mitglied hat das Wort	17
Der Sozialtreff von ads	18
Informationsmaterialien	19
Fachtagungen, Workshops, Infoabende	20
Revisorenbericht	21
Geschäftszahlen	22
Spenden für mehr Lebensqualität	24
Termine 2018	26
Wer ist autismus deutsche schweiz?	28
Impressum	30

Liebe Interessierte an der Arbeit von autismus deutsche schweiz

Seit knapp fünf Jahren gibt es die Geschäftsstelle von autismus deutsche schweiz in Zürich. Das Angebot von ads hat sich in dieser Zeit stark weiterentwickelt. Gemäss unserem Leitbild und unserer Vision arbeiten wir intensiv daran, dass sich die Situation von Betroffenen und ihrem Umfeld in der Schweiz verbessert.

Wir engagieren uns sowohl im ganz konkreten Kontext, das heisst direkt für einzelne Betroffene, wie auch in weitergehenden Themengebieten wie der IV oder in der Zusammenarbeit mit anderen national tätigen Organisationen. Für unser Thema zu lobbyieren ist sehr aufwändig und kostet viel Zeit. Damit die Leute verstehen, was «Autismus» genau bedeutet, braucht es viel Aufklärungs- und auch Überzeugungsarbeit.

Auch die Unterstützung im Alltag ist für uns ein wichtiges Ziel, das wir auf verschiedensten Ebenen verfolgen. Einerseits durch die Beratungsstelle, andererseits auch durch Weiterbildungen, Events oder neu geschaffene Unterlagen, die wir speziell für «unsere» Betroffenen oder auch für Familien

mit Kindern mit Autismus erarbeiten. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit Projekten wie dem Tag des Autismus im Europapark Rust oder der Zusammenarbeit mit pathé Kinos, um Autismus-freundliche Kinovorstellungen durchzuführen, wollen wir im Alltag unterstützen und spezielle Erlebnisse ermöglichen.

In diesem Jahresbericht finden Sie Zitate von Betroffenen, die Ihnen einen Einblick in ihren Alltag und die damit verbundenen Herausforderungen geben. Wenn wir Menschen mit Autismus zuhören und ihre Anliegen ernst nehmen, können wir uns ihnen gegenüber auch richtig verhalten und sie, wo nötig, erfolgreich unterstützen.

Wir von der Geschäftsstelle setzen uns, zusammen mit dem Vorstand und vielen anderen Personen, voller Energie dafür ein, dass die Schweiz immer besser über Autismus informiert ist und sich die Situation der Betroffenen weiterhin verbessert.



Regula Buehler
Geschäftsführerin
autismus deutsche schweiz

Geschätzte Mitglieder, liebe Interessierte an der Arbeit von autismus deutsche schweiz

Ich weiss selbst nicht mehr genau, seit wann ich im Vorstand von ads dabei bin, mehr als 20 Jahre sind es sicher. Mit mehreren Präsidenten habe ich schon zusammengearbeitet. Ich habe in diesen Jahren viel über Autismus gelernt, vor allem von Eltern und betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

ads ist in dieser Zeit von einem kleinen, von engagierten Vätern und Müttern geleiteten Elternverein, zu einer grossen, professionell geführten Fachorganisation für Eltern, Betroffene und Fachpersonen geworden.

Vor 20 Jahren haben sich viele Fachleute noch gescheut, Eltern die Autismus-Diagnose für ihr Kind mitzuteilen, weil mit dieser Diagnose eine schicksalhafte Hoffnungslosigkeit verbunden war. Erste Hinweise auf neue Behandlungsansätze in den USA oder in Israel waren gerade aufgetaucht. Über das Internet konnten sich Eltern über solche Möglichkeiten informieren. Einzelne Elternpaare hatten begonnen, mit ausländischen Experten ein Behandlungsprogramm für ihr Kind auf die Beine zu stellen. In der Region Zürich gab es eine Handvoll Fachfrauen, meist ehemalige Mitarbeiterinnen der Stiftung Wehrenbach, die Untersuchungen durchführten, Kinder und Jugendliche behandelten und Eltern und Schulen berieten. Seither ist viel passiert, ein Netz von Autismus-Stellen ist entstanden. Es gibt aber immer noch viele Lücken. Es ist eine wichtige Aufgabe von ads, immer wieder darauf hinzuweisen, wo Angebote fehlen und betroffene Familien zu

wenig Unterstützung bekommen.

2017 war für ads ein intensives Jahr. Bewährte Angebote wurden weiterentwickelt, Autismus-freundliche Filmvorführungen hatten ihre Premiere. Im Hintergrund wurde für das Jahr 2018 gearbeitet, für den 1. Nationalen Autismus Kongress in Bern, für die Weiterführung der von der IV unterstützten Intensivbehandlungen und für eine Stellungnahme des Bundesrates zur Situation autistischer Menschen in der Schweiz und vor allem zu Verbesserungsmöglichkeiten.

Für mich als Arzt und Kinderpsychiater hat 2018 mit einem Paukenschlag begonnen. Zum ersten Mal wurde von der Pharmaindustrie, noch dazu von der Schweizer Firma Roche, eine Substanz zur Verbesserung sozialer Kompetenzen von Menschen mit Autismus entwickelt und in ersten Studien erfolgreich getestet. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob Balovaptan die grossen Erwartungen erfüllen kann. Ich freue mich darauf, möglichst viele von Ihnen am 9. und 10. November 2018 zum Kongress in Bern begrüßen zu dürfen!



Ronnie Gundelfinger
Vorstandsmitglied ads
Leiter der Fachstelle
Autismus in der Klinik
für Kinder- und Jugend-
psychiatrie Zürich

Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich, Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2017 präsentieren zu können. Gerne gebe ich einen kleinen Einblick in einige ausgewählte Projekte von ads.

Im 2017 wurden wir bei den Vorbereitungsarbeiten zum Familientag sehr positiv überrascht. Die Geschäftsführerin Regula Buehler teilte mir damals mit, dass die Firma Gearbulk zusammen mit der Aargauer Kantonalbank (AKB) die Kosten für den Anlass übernehmen werden. Hoherfreut waren wir, als Dr. Pascal Koradi, Geschäftsführer der AKB und Daniel Furrer, Leiter Marketing, und ebenso Kristian Jeben, Eigentümer von Gearbulk mit seiner Assistentin Anita Gugelot am Familientag auf dem Rütihof in Gränichen teilnahmen. Weiter hatten wir im Rahmen einer internen Veranstaltung der AKB am 21. Dezember 2017 die Möglichkeit, den Anwesenden das Thema Autismus etwas näher zu bringen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Organisationen, die ads finanziell unterstützen, für ihre Hilfe und das Interesse am Thema Autismus herzlich bedanken.

Im Sommer besuchten Thomas Schwizer und ich zusammen mit unseren beiden autistischen Söhnen Kilian und Marco das Sommerlager von ads in Saas Grund. Wir lernten eine Schar motivierter Kinder und Begleitpersonen kennen. Gemeinsam unternahmen wir eine Wanderung im Gebiet Hohsaas. Wir waren von diesem gut geführten Lager und top motivierten Begleitpersonen sehr beeindruckt. Im Herbst besuchte ich das Herbstlager in Adelboden. Auch dort durfte ich feststellen, dass «unsere» Kinder jeweils an hervorragend organisierten Lagern teilnehmen dürfen. Die Begleitpersonen sind motiviert und kompetent und die Küchenmannschaften verwöhnen die Teilnehmenden kulinarisch.

Sie hören es, ich komme aus dem Schwärmen nicht heraus und freue mich bereits jetzt wieder darauf, im Jahr 2018 Besuche zu machen. An dieser Stelle danke ich allen herzlich, die es möglich machen, dass wir solch tolle Sommer- und Herbstlager durchführen können; der Geschäftsstelle für die Organisation, den Lagerleiterinnen und -leitern, allen Begleitpersonen, den Sponsoren sowie den Eltern, welche uns das Vertrauen schenken.

Auch dieses Jahr will ich all den verschiedenen Einzelpersonen, Stiftungen und Organisationen danken, welche durch ihre finanzielle Unterstützung unsere Arbeit ermöglichen. Weiter danke ich allen Spenderinnen und Spendern und all jenen Personen, welche uns auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben. Ich möchte es nicht unterlassen, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für den engagierten, ehrenamtlichen Einsatz während des ganzen Jahres zu danken. In diesem Jahr möchte ich speziell zwei Personen aus dem Vorstand erwähnen. Dies sind Dr. Ronnie Gundelfinger und Alexandre Frick. Ihnen danke ich herzlich für ihren Einsatz im Stiftungsrat von autismuslink.

Was wäre ads ohne die Geschäftsstelle! Herzlichen Dank an unser Frauenpowerteam Regula Buehler, Katja Schneider und Fabienne Serna. Sie sind der Motor in unserem Verein und dafür besorgt, dass alles reibungslos läuft.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichtes.



Reto Odermatt
Präsident
autismus deutsche schweiz



Unsere Stressbälle,
die im Alltag unterstützen.

Mit Hilfe der Beratungsstelle neue Wege finden

Mit telefonischen Beratungen unterstützt die Beratungsstelle von autismus deutsche schweiz Betroffene, Angehörige und Fachpersonen.

Die Anfragen sind sehr unterschiedlich: «Die Kindergartenlehrperson hat den Verdacht auf Autismus geäussert, wie weiter?», «Mein Kind wird in zwei Monaten volljährig, habe ich an alles gedacht?», «Ich bin so erschöpft, die Betreuung meines Kindes zehrt an meinen Kräften, wo kann ich mir Hilfe holen, wer kann mich unterstützen?» oder «In der Schule wird das Verhalten des Kindes mit ASS immer schwieriger, wie sollen wir damit umgehen?», «Die tagtäglichen Anforderungen sind zu hoch, ich brauche Hilfe um den Alltag zu bewältigen.» oder «Ich suche nach Angeboten für Menschen mit Autismus, können Sie mich unterstützen?».

Autismus kann Angst und Unsicherheit auslösen. Angehörige, Selbstbetroffene oder sogar Fachpersonen können an ihre Grenzen stossen, sich isolieren und es raubt ihnen Kräfte. Die Beratungsstelle vermittelt ASS-spezifisches Wissen und versucht, den Anrufern «Werkzeuge» zu geben, damit sie mit herausfordernden Situationen besser umgehen und Menschen mit Autismus besser unterstützen können. Die Beratungsstelle gibt auch öfters Informationen über autismusspezifische Angebote und Dienstleistungen oder autismusspezifische Strategien heraus. Die richtigen Informationen können die Lebensqualität von Menschen mit Autismus und auch ihren Angehörigen verbessern. Anrufer berichten oft, dass sie die erhaltenen Informationen gut gebrauchen

konnten und teilen die positiven Entwicklungen mit der Beratungsstelle. Dank der Beratungsstelle oder anderen Fachpersonen in unserem Netzwerk können Situationen verbessert werden.

Viele positive Entwicklungen im Bereich Autismus in der Schweiz sind im Gang, aber unsere Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen zeigen deutlich auf, dass es noch viel zu tun gibt und momentan zu wenig Unterstützung und Ressourcen für Menschen mit Autismus zur Verfügung stehen. Es wird noch eine Weile dauern, bis die Situation für Menschen mit Autismus in der Schweiz optimal ist. Wir stehen unseren Mitgliedern bei Fragen gerne zur Verfügung und suchen mit ihnen gemeinsam nach Lösungen.

Wir sind noch Jahre von einer Idealsituation entfernt, die Beratungsstelle von ads unterstützt, wo immer das möglich ist.



Fabienne Serna
Beratungsstellenleiterin
autismus deutsche schweiz



«Verzweifelt habe ich mich an die Beratungsstelle von autismus deutsche schweiz gewandt, die mir immer für Fragen zur Verfügung steht. Mein Sohn wollte über zwei Monate lang nicht mehr baden (früher kein Problem). Frau Serna hat mir telefonisch Mut gemacht und tolle Ratschläge gegeben. Nachdem ich diese sogleich umgesetzt habe, hat mein Sohn nach 2 Wochen das Baden wieder geliebt und seit dem badet er sehr gerne und macht auch darin erste Bauchschwimmversuche. DANKE!»

*Mutter eines Sohnes
mit frühkindlichem Autismus*

«Ich wollte mich schon lange für die kompetente Beratung betreffend Assistenz bedanken. Das Gespräch ist sehr gut gelaufen und wir haben bereits die Verfügung erhalten. So schnell und glatt, wie dies über die Bühne ging! Ich bin immer noch völlig perplex.»

Mutter eines Sohnes mit Autismus

«Zu wissen dass mich jemand versteht, hat so gut getan, mir Mut gemacht und Kraft gegeben. Ich fühle mich nicht mehr alleine und bin froh, dass ich die Beratungsstelle in schwierigen Situationen kontaktieren kann.»

*Mutter einer Tochter mit Asperger
Syndrom*

«Die Zusammenarbeit erlebte ich stets sehr positiv und ich merkte, dass ich mich verstanden fühlte und Sie wollten mir immer helfen. Ich fühlte mich getragen.»

Selbstbetroffener mit Asperger Syndrom

Meine Zeit bei ads



Als ich 2016 mein Masterstudium in Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich abschloss, wusste ich noch nicht genau, welchen Berufsweg ich einschlagen wollte. Zwar hatte ich das grosse Bedürfnis, in einer wohltätigen oder staatlichen Organisation zu arbeiten und somit eine soziale Tätigkeit auszuüben, doch eine konkrete Vorstellung fehlte mir. Umso glücklicher war ich, als ich die Praktikumsstelle bei autismus deutsche schweiz antreten durfte und somit erste wichtige Erfahrungen im Berufsleben sammeln konnte.

Im Februar 2017 begann ich meine Arbeit in der Geschäftsstelle und wurde umgehend in diverse Projekte eingebunden. Ich übernahm schrittweise die Betreuung des Webshops, half bei der Umsetzung von Veranstaltungen, wie beispielsweise der Fachtagung «Es braucht immer zwei» oder dem Autismusfreundlichen Kinoanlass, mit und unterstützte Katja Schneider und Regula Bühler bei administrativen und konzeptuellen Aufgaben.

Natürlich war die Arbeit nicht immer stressfrei. Ich erinnere mich beispielsweise noch gut an den Autismus-freundlichen Besuch des Europa-Parks am 2. April. Wir erfuhren am Nachmittag zuvor, als wir bereits nach Rust gereist waren, dass die Parkpläne für die Saison 2017 völlig neu gestaltet wurden und daher ein zentraler Bestandteil unserer Vorbereitungsunterlagen nicht mehr gültig war. Daraufhin verbrachten wir mühsame Stunden damit, diese anzupassen. Doch rückblickend sind es gerade solche Erlebnisse, die einem wertvolle Erfahrungen für die Zukunft mitgeben.

Ich habe meine Zeit bei ads sehr genossen. Die Mitarbeiter der Geschäfts- und Beratungsstelle sowie der gesamte Vorstand waren mir gegenüber stets freundlich und hilfsbereit. Ich hatte die Möglichkeit, einen Einblick in alle Bereiche einer wohltätigen Organisation zu gewinnen und konnte gleichzeitig meine eigenen Stärken und Schwächen kennen lernen. Gerade für einen Studienabgänger wie mich, der vom Berufsalltag zuvor nur eine ungefähre Vorstellung hatte, ist ein solches Praktikum eine enorme Bereicherung. Insofern werde ich diese Stelle sehr vermissen, freue mich aber auch auf neue Herausforderungen. Mein Praktikum endet diesen November. Ab Anfang Dezember wird Alina Frick meine Position übernehmen und die Geschäftsstelle von ads unterstützen. Ich wünsche ihr alles Gute und hoffe, dass sie ebenso viel von der Stelle profitieren kann, wie ich es tat.

Mischa Haberthür

Praktikant autismus deutsche Schweiz

Die Mitarbeit von ads in wichtigen Gremien und Organisationen

INCLUSION. HANDICAP

Inclusion Handicap ist der Dachverband der Behindertenorganisationen Schweiz. Autismus Schweiz und somit auch wir als autismus deutsche schweiz sind Mitglied von Inclusion Handicap. Ziel des Verbandes ist es, als vereinte Stimme die Interessen der Organisationen gegenüber den Behörden, der Politik und der Wirtschaft zu vertreten. Eine wichtige Arbeit sind die politischen Begleitgruppen und die daraus entstehenden Stellungnahmen. In der Begleitgruppe zur nationalen Arbeitsmarktkonferenz arbeite ich als Vertretung unserer Anliegen mit. Konkret ging es um die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderungen. Die Konferenz geht auf ein Postulat von Pascale Bruderer Wyss, der Präsidentin von Inclusion Handicap, zurück. Es handelte sich um eine dreiteilige Konferenz im 2017 mit allen wichtigen Akteuren der Politik, der Wirtschaft und der Behindertenverbände. Es wurden, nach einer Analyse der Ist-Situation mit Einbezug von Good-Practice-Beispielen, eine gemeinsame Absichtserklärung verabschiedet sowie auch Handlungsansätze erarbeitet. Schwerpunkte der Handlungsansätze sind:

1. Förderung von branchenspezifischen Zusammenarbeitsvereinbarungen für die berufliche Eingliederung: Die Sozialpartner und Versicherer erarbeiten und finanzieren gemeinsame Massnahmen zur Frühintervention.
2. Gemeinsame Instrumente zur verbesserten Koordination zwischen Ärzten, Arbeitgebern und Betroffenen.

3. Annäherung von Psychiatrie und Arbeitswelt: Die psychiatrische Betreuung und das Job Coaching sollen besser aufeinander abgestimmt werden.

4. Anerkennung der Kompetenzen der Menschen mit Behinderungen: Eine Zertifizierung soll ermöglichen, dass Menschen mit Behinderungen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Diese Konferenz soll als Startschuss für eine Verbesserung der Arbeitsmarktsituation gelten und nicht als Abschluss. Die vorgeschlagenen Massnahmen sind ein Schritt in die richtige Richtung, es sind jedoch noch viele mehr nötig. Deshalb wird die Arbeitsgruppe von Inclusion Handicap weiter dran bleiben und auf die Umsetzungen der Handlungsansätze hinarbeiten. Genauere Informationen zur Arbeitsmarktkonferenz sind auf der folgenden Homepage des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) zu finden (<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/grundlagen-gesetze/arbeitsmarktintegration/nationale-konferenz.html>).

Weitere Informationen zur Arbeit von Inclusion Handicap inklusive vielen News rund um das Thema Behinderungen sind auf derer Homepage zu finden: <https://www.inclusion-handicap.ch>

Ich freue mich auf die Weiterarbeit und werde selber das Thema Arbeitsintegration von Menschen mit Autismus in meinem Fokus behalten.

Marianne Schweizer,
aaa autismus approach, Vorstand ads

Unsere Lager für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Autismus



Mit seinen vier Ferienlagern verfolgt ads klare Ziele. Betroffene können eine professionell betreute Ferienwoche mit einem auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Programm erleben, ihren Angehörigen wird eine wohlverdiente, auf Vertrauen gebaute Verschnaufpause gegönnt.

Sowohl die Lagerleitung wie auch die Betreuungspersonen verfügen über die nötigen Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Autismus. Jeder Tagesablauf ist klar strukturiert und die Aktivitäten werden den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Teilnehmer/innen angepasst.

Aufgrund dieser Voraussetzungen konnten auch im 2017 wieder 42 Betroffene tolle Ferientage und Ferienwochen erleben – die Rückmeldungen zu diesen Lagern zeigen auf, wie erfolgreich in diesen Wochen gearbeitet wird.



Zitate zu den Lagern von ads 2017



«Es hat Spass gemacht, ich hatte in Bern eine tolle Zeit.»

«Vielen Dank allen Betreuer/innen des Lagers für die kompetente und abwechslungsreiche Betreuung und vor allem für die ruhige und liebevolle Unterstützung unseres Sohnes.»

«Mami, chasch mich grad wieder aamälde fürs nächscht Mal.»



«Wir waren sehr froh, dass unser Sohn am Lager teilnehmen konnte. Er hat es sehr genossen und es war auch für uns Eltern eine willkommene Auszeit. VIELEN DANK!»

«Wir finden es jedes Mal bemerkenswert, mit welcher Freude und Engagement die Lager geleitet werden. Unser Sohn profitiert enorm, vielen Dank.»

«Allen vielen, vielen Dank für den Einsatz, merci für die wunderbaren Ferientage, das hervorragende Essen, die wundervollen Menschen, die schönen Erlebnisse, die Herausforderungen und die interessanten Ausflüge.»

«Es hat Spass gemacht. Danke für ALLES!»



Vernetzung: wichtig und gewinnbringend



Welt-Tag des Autismus 2017– unser Autismus-freundlicher Tag im Europapark Rust: Gegen 500 Personen verbrachten am 2. April 2017 einen Tag in Rust. Dank gezielten Vorbereitungen wurde es vielen möglich, den Europapark zum ersten Mal zu besuchen. Die Begeisterung, aber auch die Dankbarkeit waren gross – ein tolles Erlebnis für alle.

An unserer Vereinsversammlung waren wir bei Autismuslink in Bern zu Gast. Viele Mitglieder lernten sich beim Nachmittagsprogramm neu kennen, tauschten sich aus und konnten sich so vernetzen.

Unser Familientag auf dem Rütihof in Gränichen: Über 200 Mitglieder von ads trafen sich, um neue Leute kennenzulernen, sich zu unterhalten und neue Kontakte zu knüpfen.

Drei tolle Anlässe, die einmal mehr zeigten, wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist. Vernetzung findet aber auch in ganz anderen Bereichen statt. Unter der Leitung von Dr. Ronnie Gundelfinger treffen sich zum Beispiel viele Fachpersonen aus dem Bereich Autismus in der Deutschschweiz zweimal jährlich am Samstag zu einem Austausch.

Die Vernetzung der Eltern untereinander ist sehr wichtig und hat schon oft weitergeholfen. Auch die Eltern sind „Fachpersonen“ für das Thema Autismus – wir haben viele Mitglieder, die gerne bereit sind, sich mit anderen zu vernetzen und auszutauschen. So kann gegenseitig von einander profitiert werden.

Die zwei neuen, von einer Fachperson geleiteten Autismus-Eltern-Treffs

Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum zeigen uns durch die Wahrnehmungsbesonderheit immer wieder neue Blickwinkel auf und bereichern unsere Welt in vielen Belangen. Für Eltern kann der Alltag mit den Kindern und Jugendlichen aber sehr kräftezehrend und energieintensiv sein. Fragen nach Beschulungs- und Berufsmöglichkeiten, Therapie- und Unterstützungsangeboten, der Umgang mit Behörden und Ämtern und viele weitere Themen stellen viele Eltern vor eine grosse Herausforderung.

Die Elterntreffs bieten die Möglichkeit, sich auszutauschen und über eigene Erfahrungen und Schwierigkeiten im Alltag zu sprechen. Man lernt voneinander, macht sich gegenseitig Mut und kann von den Erfahrungen einer Fachperson profitieren. Es entsteht jeweils eine grosse Sammlung an Erkenntnissen, an gegenseitigen Tipps, Tricks, Trost und gemeinsamem Freuen über Erfolge. Neben dem bereits etablierten Asperger-Elterntreff bietet ads auf den Wunsch vieler Mitglieder seit dem Jahr 2017 neu auch ein Elterntreff für Kinder und Jugendliche mit frühkindlichem Autismus an. Wir haben uns entschieden zwei verschiedene Treffen anzubieten, da die Themen und Möglichkeiten sich zwischen den zwei Diagnosen stark un-

terscheiden. Leider wird das neue Angebot noch kaum genutzt und die Treffen finden in sehr kleinem Rahmen statt.

Ich erhoffe mir, dass sich dies im neuen Jahr ändert und dass die Eltern von Kindern mit frühkindlichem Autismus von vielen anderen Eltern und deren Erfahrungen profitieren können. Die Treffen sind auch für mich als Fachperson immer sehr lehrreich und ich freue mich bereits jetzt wieder auf die vielen interessanten Gespräche und Begegnungen.

«Vielen Dank für die Organisation des gestrigen Treffens. Mir persönlich hat es viel gebracht und ich konnte zahlreiche und wertvolle Information sammeln.»

«Ich schätze die Treffen sehr, auch wenn sie psychisch für mich manchmal hart sind.»



Simon Lang
Schulpsychologe/
Autismusberater

Welttag des Autismus, 2. April 2017 – ein Autismus-freundlicher Tag im Europapark Rust



Fürs 2017 konnte autismus deutsche schweiz einen speziellen Partner für ein Projekt für den Tag des Autismus gewinnen. Die Verantwortlichen des Europaparks in Rust waren bereit, gemeinsam mit uns einen Autismus-freundlichen Tag im Europapark durchzuführen. Ein solcher Anlass war eine Premiere im europäischen Raum. Gegen 500 Teilnehmende genossen einen tollen Tag in Rust – die Feedbacks waren sowohl für uns wie auch die Mitarbeitenden des Europapark überwältigend.

«Ein ganz herzliches Dankeschön, dass sie diesen Tag organisiert haben. Es war wirklich sehr schön und für unseren 10jährigen Sohn weitgehend stressfrei!»

Welttag des Autismus, 2. April 2017 – in der Luzerner Altstadt für mehr Wissen zum Thema Autismus



Für 2017 konnte autismus deutsche schweiz einen speziellen Partner für ein Projekt für den Tag des Autismus gewinnen. In der Buchhandlung Stocker mitten in den Altstadtgassen von Luzern war das Thema Autismus während mehrerer Wochen prominent vertreten. Sowohl Plakate, Informationsmaterialien wie auch eine gezielte Bücherauswahl machten auf unser Thema aufmerksam. Herzlichen Dank an die Buchhandlung Stocker für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Ein Mitglied von ads kommt zu Wort

«Du magst es organisiert und strukturiert
Ich spontan und chaotisch
Tiere magst Du lieber als Menschen
Bei mir ist es anders rum
Am liebsten würdest Du jeden Tag dasselbe tun
Ich liebe die Abwechslung
In die Ferien fährst Du am liebsten immer
an den gleichen Ort
In meinen Träumen bin ich eine Welten-
bummlerin
Manchmal fehlen Dir die Worte
Sprechen gehört zu meinem Beruf
Beim Essen magst Du das Bekannte
Ich entdecke gerne neues
Feste und grosse Anlässe mit vielen Menschen
sind Dir ein Graus
Partys, zusammen sein mit mir lieben Men-
schen geben mir Energie
Wenn Dir alles zuviel wird, ziehst Du dich
zurück in Deine eigene Welt
Dort kann ich Dich nicht erreichen
Wenn Du uns nicht verstehst, bekommst
Du heftige Wutanfälle
Dies macht mich traurig und hilflos
Wenn die vielen Reize unserer Welt Dein

Hirn überfordern, geht es Dir schlecht
So gerne würde ich Dir das ersparen
Oft fehlt Dir im Alltag die Orientierung
Ich versuche Dir darin eine Landkarte zu geben
Jeden Tag bauen wir Brücken
Du zu mir
Ich zu Dir
Wir sind so unterschiedlich – zwei Welten



Doch was uns verbindet ist Liebe
Eine Liebe die so gross ist, dass sie unsere
zwei Welten verbindet und daraus eine Neue
entsteht
Zum heutigen Welt-Autismus-Tag wünsche
ich mir, dass möglichst viele Menschen Brü-
cken der Offenheit und der Toleranz bauen.
Für eine neue Welt.»
Sara Satir, Mitglied von ads

Der Sozial-Treff von ads im 2017

Das Jahr 2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Gruppe hat sich sehr positiv entwickelt. Sie wurde flexibler und offener für neue Teilnehmer und auch für neue Situationen.

Die Treffen haben das Ziel, zum Beispiel in Alltagssituationen besser zurecht zu kommen und die Kommunikation zu analysieren und besser zu verstehen. Die Teilnehmenden suchten den Austausch zum Beispiel zum Thema Selbstorganisation und lernten Tipps und Feedback anzunehmen und umzusetzen. Die wachsende Flexibilität der Teilnehmenden lässt neue Themen und neue Gruppenmitglieder zu.



Unsere Treffen waren meist als Themenabende gestaltet – dazu gehörten das Strukturieren und Durchführen von Aktivitäten wie zum Beispiel Koch- und Grillabende und die Einführung des Sozial-Treff-Runs. Dabei ging es darum, mit Körpereinsatz und Wissen als Team zu gewinnen.

Wir sind stolz, dass wir mehrere Male im Jahr einen Beitrag für das Thema Autismus in der Schweiz leisten konnten. Im April durften wir an einer linguistischen Studie zum sprachpragmatischen Verständnis und zum Kommunikationsverhalten von Menschen mit dem Asperger-Syndrom als Gruppe teilnehmen. Am Welt-Autismus-Tag hatte sich die Gruppe erneut an Light it up blue beteiligt. Das Selbsthilfzentrum wurde blau ausgeleuchtet.

Paul Heisch, aaa autismus-approach, Leitung Sozialtreff Winterthur

„Ich finde es gut, dass auch Betroffene ohne eine offizielle Diagnose die Chance haben, am Sozialtreff Winterthur teilzunehmen.“

„Es freut mich, dass sich der Treff weiterentwickelt.“

Informationsmaterialien

So können sich **Autismus-Spektrum-Störungen** im Alltag zeigen.



Bei einer Person mit Autismus können sich mehrere dieser Eigenschaften zeigen; jeder Mensch ist jedoch anders. Zu wissen, dass diese Besonderheiten ihren Alltag beeinflussen, kann uns helfen, ihr Verhalten richtig zu interpretieren und bewusst und aufmerksam mit ihnen in Kontakt zu treten.



Centre de ressources autisme Ile-de-France • www.craif.org



autismus deutsche schweiz

Verein für Angehörige, Betroffene und Fachleute • www.autismus.ch

Auch im 2017 wurden wieder neue Informationsmaterialien geschaffen – unter anderem dieser Flyer in allen vier Landessprachen. Alle Informationsmaterialien stehen auch im Download-Bereich auf unserer Homepage zur Verfügung.

Fachtagungen, Workshops und Infoabende

Wie im letzten Jahresbericht angekündigt hat sich das Angebot an Weiterbildungen von ads auch im 2017 weiterentwickelt.

Bei den Themenabenden legten wir den Fokus auf Inhalte, die den Alltag der Betroffenen betreffen. Das Interesse war so gross, dass wir sowohl den Themenabend «Übergänge» wie auch denjenigen mit externen Fachstellen zum Thema «Finanzielle und andere Unterstützungsmassnahmen» zwei Mal durchführten.

Unsere Fachtagung «Es braucht immer Zwei», an der jeweils eine betroffene Person mit jemandem aus ihrem Umfeld referierte, war ausgebucht – dieses Interesse zeigt uns, dass wir mit unseren Überlegungen, Betroffene zu Wort kommen zu lassen, richtig liegen. An der Fachtagung «Blick in die Suisse romande» nahmen vor allem Fachpersonen teil, die von den kompetenten Referentinnen aus der Westschweiz viel profitieren konnten.

Weitere Workshops ergänzten unser Angebot, das so wiederum möglichst viele Bereiche des Autismus

abdeckte. Aufgrund der Grosse Erfolge der Themenabende wird dieses Angebot im 2018 nochmals erweitert.

Veranstaltung	Anz. Teilnehmende
Fachtagung «Es braucht immer Zwei»	284 (ausgebucht)
Themenabend «Übergänge»	62 (ausgebucht)
WS TriAS 2	22 (ausgebucht)
Themenabend «Unterstützung»	71 (ausgebucht)
Workshop Partner/innen	16
Workshop Schule	24 (ausgebucht)
Themenabend «Übergänge»	63 (ausgebucht)
Fachtagung «Westschweiz»	81
Themenabend «Unterstützung»	60 (ausgebucht)



Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung des Vereins autismus deutsche schweiz, Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Autismus deutsche schweiz für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Basel, 28. März 2018

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung 2017

	2017 in CHF	2016 in CHF
Betriebsertrag	550'627.77	584'324.75
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	126'696.00	104'790.00
Spenden	105'610.67	115'378.20
Spenden Beratungsstelle	0.00	50'000.00
Ertrag Veranstaltungen	83'385.10	94'684.00
Ertrag Verkauf	23'664.00	25'629.75
Ertrag Beratungsstelle	18'112.00	682.80
Beiträge BSV	193'160.00	193'160.00
davon Beratungsstelle	18'112.00	50'682.80
davon gebunden (ohne Beratungsstelle)	74'370.00	72'300.00
davon frei	458'145.77	461'341.95
Betriebsaufwand	559'499.07	570'882.44
direkter Aufwand	107'549.46	121'000.37
Materialaufwand	14'281.80	14'940.30
Aufwand Veranstaltungen	89'035.21	103'199.07
Aufwand Drittleistungen	4'232.45	2'861.00
Personalaufwand Geschäftsstelle (ohne Beratungsstelle)	318'968.20	286'669.35
Aufwand für Beratungsstelle	35'690.40	31'643.85
Sachaufwand	97'291.01	127'070.87
Raumaufwand	15'120.00	14'934.15
Versicherungen und Abgaben	863.10	1'070.45
Verwaltungs- / Informatikaufwand	21'250.97	18'303.80
Beiträge, Spenden, Vergabungen	25'268.25	50'804.15
Aufwand für Buchführung, GV, Revision	21'600.00	23'805.85
Werbeaufwand, Versammlungen	9'397.60	15'313.42
übriger Betriebsaufwand	3'791.09	2'839.05
Abschreibungen	0.00	4'498.00
Betriebsergebnis	-8'871.30	13'442.31
Finanzergebnis	196.90	239.49
Ausserordentliches Ergebnis	-25'050.00	1'479.80
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-33'724.40	15'161.60
Zuweisungen/Verwendungen		
Entnahme aus gebundenem Kapital "Beratungsstelle"	17'578.40	0.00
Zuweisung an gebundenes Kapital "Beratungsstelle"	0.00	-19'038.95
Entnahme aus Grundkapital	16'146.00	3'877.35
Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	0.00	0.00

Bilanz 2017

	2017 in CHF	2016 in CHF
Aktiven	561'562.35	532'625.90
Umlaufvermögen	547'160.35	523'173.90
Flüssige Mittel	539'117.95	513'866.35
Forderung	3'088.00	3'329.50
Vorräte	3'000.00	3'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'954.00	2'978.05
Anlagevermögen	14'402.00	9'452.00
Finanzanlagen	14'400.00	9'450.00
Sachanlagen	2.00	2.00
Passiven	561'562.35	532'625.90
Fremdkapital	184'995.25	122'334.40
Kurzfristiges Fremdkapital	159'995.25	122'334.40
Verbindlichkeiten	29'021.25	19'907.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	130'974.00	102'427.00
Langfristiges Fremdkapital	25'000.00	0.00
Rückstellungen	25'000.00	0.00
Organisationskapital	376'567.10	410'291.50
Grundkapital	375'106.55	391'252.55
Gebundenes Kapital	1'460.55	19'038.95

Spenden für mehr Lebensqualität

Mit einer allgemeinen oder zweckgebundenen Spende helfen Sie uns, Projekte zu realisieren, die sonst nicht möglich wären. An dieser Stelle erwähnen wir Spenden ab 200.–.

Wir bedanken uns auch herzlich bei allen, die uns mit kleineren Beträgen oder sonst in einer Form unterstützt haben.

Ohne Spenden wäre die wertvolle Arbeit von autismus deutsche schweiz nicht möglich!

Spenden ab Fr. 200.00

	in CHF
arconex GmbH, Weiningen	200.00
Buehler Rosmarie und Max, Zürich	200.00
Frei Johannes, Hagendorn	200.00
Pagotto-Engweiler Sibylle, Fällanden	200.00
Radojcic Branka, Rapperswil	200.00
Schaub-Dietschi Lukas & Jacqueline, Oltingen	200.00
Stöckli Gnädinger Isabelle, Zürich	200.00
Tennishalle Neubühl, Wädenswil	200.00
Zeier Milena, Mellingen	200.00
Lüthi-Ciotto Sara, Affoltern am Albis	216.00
Laville Hervé, Münsingen	222.22
Gearbulk Mitarbeiter/innen, Pfäffikon	300.00
Häni-König Brigitte und Martin, Bern	300.00
Räss Peter und Ursula, Kleinandelfingen	300.00
Stiftung Res Bona, Birsfelden	300.00
Reformierte Kirchgemeinde Höngg	315.75
Bolliger Peter Ueli, Schmiedrued-Walde	320.00
Graf Martin, Zürich	400.00
Karlen Barbara, Uetligen	400.00
Mohn Marianne, Dietlikon	400.00
Evangelische Kirchgemeinde Malans	440.00
Affolter Daniela und Christian, Münchringen	500.00
CM Malergeschäft GmbH, Adliswil	500.00
Kinderkleiderbörse Schöffland	500.00

	in CHF
Stamm Hans Peter, Bubikon	500.00
Verband Bernischer Landfrauenvereine, Hondrich	500.00
Familiä-Träff Freyebach, Pfäffikon	600.00
Florian Egli und Mitschüler (NMS Bern), Ostermundigen	700.00
Witzig Andrea und Christoph, Zürich	750.00
Schmid Cornelia, Uttigen	800.00
Reformierte Kirchgemeinde Rüti ZH	966.05

Spenden ab Fr. 1000.00

Kingsman Anna und Christopher, Meggen	1'000.00
Koller Natalja und Raffael Josef, Zürich	1'000.00
trike-bike.ch	1'000.00
Angestellten-Vereinigung Sulzer, Winterthur	1'300.00
Ringger Scott Regula, Riehen	5'300.00
Gearbulk Management, Pfäffikon	9'550.00

Spenden im Gedenken an:

Felix Eugster	Fr. 160.00
Monika Högger	Fr. 300.00
Marion Stiner	Fr. 681.80
Rosina Müller	Fr. 1'213.00
Rösli Menzi	Fr. 1'348.30

Nur dank grosszügiger Unterstützung von verschiedenster Seite können wir unsere Projekte verwirklichen.

Gebundene Spenden

	in CHF
Stiftung Autismus Bern, Eintritte Assistenten Fachtagung März 2017	640.00
Walter Häfner Stiftung Zürich, Ferientage 2017	1'000.00
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung, Winterthur, Vernetzungsanlass Familien	2'000.00
Schweizer Reisekasse Genossenschaft, Reka-Jubiläumsstiftung, Bern, Ferienlager 2017	3'500.00
SwissLife AG, Zürich, Ferienlager 2017	5'000.00
Aargauische Kantonalbank, Aarau, Vernetzungsanlass	7'636.80
Stiftung Denk an mich, Zürich, Ferienlager 2017	7'680.00
David Bruderer Stiftung, Uitikon, Ferienlager und -tage 2017	10'000.00
Stiftung für das behinderte Kind, Zürich, Ferienlager 2017	10'000.00
Witwen- und Waisenkasse der St. Jakob, Basel, Lager 2017	10'000.00
Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich, Ferienlager 2017	15'000.00



An dieser Stelle danken wir allen unseren Spendern ganz herzlich!

Veranstaltungen und Tagungen von autismus deutsche schweiz 2018



Datum	Thema	Ort	Referent/in, Leitung
Mo. 29.01.18	ads Elterntreff (atyp. Aut/Asp)	AKI Zürich	Simon Lang
So. 04.02.18	Autismus-freundliche Kinovorstellung in den Pathés	Dietlikon, Bern, Basel und Ebikon	ads
Sa. 24.02.18	ads Workshop Erwachsene	Zürich	Carla Canonica
Di. 27.03.18	1. Themenabend AKI Zürich	AKI Zürich	Helene Haker-Rössler
Di. 27.03.18	ads Elterntreff (frühk./atyp.Aut)	AKI Zürich	Simon Lang
Mo. 02.04.18	Int. Tag des Autismus, «Light it up blue»	weltweit	
So. 08.04.18	Autismus-freundliche Kinovorstellung in den Pathés	Dietlikon, Bern, Basel und Ebikon	ads
Sa. 05.05.18	Vereinsversammlung autismus deutsche schweiz	Technorama Winterthur	Vorstand ads
Mo. 07.05.18	Informationsabend mit Procap	AKI Zürich	Daniel Schilliger, procap
Mi. 23.05.18	Workshop Erfahrungsaustausch Schule	WBZ Uni Zürich	Beatrice Lucas Lea Gerstenkorn
Fr./Sa. 25./26.05.18	Fachtagung 2018	UniSpital Zürich	Prof. Tony Attwood AU
Mo. 28.05.18	ads Elterntreff (atyp. Aut/Asp)	AKI Zürich	Simon Lang
Sa. 02.06.18	Delegiertenversammlung ads	Zürich	Delegierte ads
Di. 05.06.18	2. Themenabend	AKI Zürich	C. Derungs, plusport
Sa. 09.06.18	Workshop Erwachsene	Zürich	Carla Canonica
Di. 12.06.18	ads Elterntreff (frühk./atyp.Aut)	AKI Zürich	Simon Lang
Di. 19.06.18	Workshop für Partner oder Paare	WBZ Uni Zürich	Katrin Bentley
Sa. 23.06.18	Autismus-freundlicher Zoobesuch	Zoo Zürich	ads
Sa.–So. 07.07–14.07.18	Sommerferienlager für Kinder mit Autismus	Flumserberg	Simon Lang
Sa.–Sa. 28.07.–04.08.18	Sommerferienlager für Kinder mit Autismus	Saas-Grund VS	M. Germann, F. Martin

Datum	Thema	Ort	Referent/in, Leitung
Sa. 25.08.18	Austauschtreffen für Familien (Familientag)	Rütihof, Gränichen AG	ads
Sa. 25.08.18	Workshop Erwachsene	Zürich	Carla Canonica
Mo. 27.08.18	ads Elterntreff (atyp. Aut/Asp)	AKI Zürich	Simon Lang
Di. 28.08.18	3. Themenabend AKI	Zürich	C. Derungs, plusport
So. 09.09.18	Autismus-freundliche Kinovorstellung in den Pathés	Dietlikon, Bern, Basel und Ebikon	ads
Mo.-Mi. 10.–12.09.18	Workshop Tri.A.S. Teil 1	WBZ Uni Zürich	Joh. Heinrich, Trier/D
Di. 25.09.18	ads Elterntreff (frühk./atyp.Aut)	AKI Zürich	Simon Lang
So.–Sa. 30.09.–06.10.18	Familien-Ferien	Grimmialp	Sabine Escher-Sommer
Sa.–Sa. 06.10.–13.10.18	Herbstlager für Kinder mit Autismus	Adelboden BE	Stefanie Jossen Miriam Krienbühl
Mo.–Fr. 08.10.–12.10.18	Ferientage für Jugendliche und Erwachsene	Bern	Maria Humbel Carla Müller
Mo. 22.10.18	ads Elterntreff (atyp. Aut/Asp)	AKI Zürich	Simon Lang
Di. 23.10.18	4. Themenabend	AKI Zürich	Ronnie Gundelfinger
So. 04.11.18	Autismus-freundliche Kinovorstellung in den Pathés	Dietlikon, Bern, Basel und Ebikon	ads
Fr./Sa. 09./10.11.18	1. Nat. Autismus-Kongress	Bern	Nat. und Internat. Refer.
Mo./Di. 19./20.11.18	Tri.A.S. Teil 2 für Neueinsteiger	WBZ Uni Zürich	Herbert Schares, Trier/D
Sa. 24.11.18	Workshop Erwachsene	Zürich	Carla Canonica
Di. 27.11.18	ads Elterntreff (frühk./atyp.Aut)	AKI Zürich	Simon Lang
Mo. 10.12.18	Informationsabend mit Procap	AKI Zürich	Daniel Schilliger, procap

Genauere Informationen und Ausschreibungen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.autismus.ch und erhalten Sie als Mitglied fortlaufend per Mail.

autismus deutsche schweiz
Vorstand 2017



Reto Odermatt
Präsident
Dallenwil



Thomas Schwizer
Vizepräsident
Grabs



Cécile Bachmann
Horgen



Alexandre Frick
Rüti



Ronnie Gundelfinger
Zürich



Matthias Huber
Affoltern am Albis



Marianne Schweizer
Trimbach



Sibylle Jungen
Weiningen

autismus deutsche schweiz
Geschäftsstelle



Regula Buehler
Geschäftsleitung



Katja Schneider
Sekretariat



Fabienne Serna
Beratungsstellenleitung

Unterstützung
in Projektgruppen:

Monika Michel, Zürich
Prof. Dr. Andreas Eckert, Zürich
Dr. Ronnie Gundelfinger, Zürich
Matthias Huber, Affoltern am Albis
Sibylle Jungen, Weiningen
Marianne Schweizer, Trimbach
Taryn Kiser, Zürich

Rechnungswesen
und Revision:

Räber Treuhand, Pfäffikon
Simon Rey und Martin Thommen, Basel

Alle Illustrationen
entstanden in Zusammenarbeit
mit der Asperger AG, Zürich



Geschäftsstelle:

autismus deutsche schweiz
 Riedhofstrasse 354
 8049 Zürich
 +41 44 341 13 13
 info@autismus.ch
 www.autismus.ch

Beratungsstelle:

Fabienne Serna
 beratung@autismus.ch
 079 348 13 13

Impressum

autismus deutsche schweiz
 Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich

Gestaltung
 Peter Bolliger Grafik, Zürich

Wir haben unsere Mitglieder gefragt, was für sie Autismus bedeutet und wie er sich im Alltag zeigt:

«Autismus bedeutet für mich eine tiefergreifende Entwicklungsstörung im Gehirn, die entweder angeboren ist (= primärer Autismus) oder durch andere Einflüsse, zum Beispiel falsche Ernährung, Erkrankungen, Unfälle oder Medikamente (= sekundärer Autismus) entstanden ist. Wir unterscheiden drei Formen: Asperger (nicht sofort erkennbar, meistens sind sie hochbegabt), Frühkindlich (Symptome zeigen sich vor dem dritten Alters Jahr) und Atypisch (nicht alle Symptome sind vorhanden)».

«Jeder Mensch nimmt die Umwelt und sich selber anders war. Wer bin ich, um zu beurteilen, was normal oder richtig sein soll. Was zählt, ist nur die Liebe und die Freude, dies tragen wir im Herzen, wenn es Zeit ist, uns von der Welt zu verabschieden».

«Es ist für uns so, als ob wir täglich ein Überraschungspaket öffnen würden.»

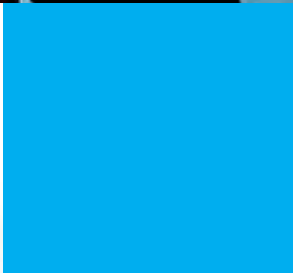
«Autisten schweben in einer anderen Welt, aber sie gehören genau zu uns. Wie viel mal haben Querdenker denn schon unser Wissen revolutioniert und: geht respektvoll mit Autisten um, egal ob frühkindlich, Asperger etc., das sind Leute, die Respekt, Vertrauen und Hilfe brauchen, genau wie wie alle anderen!»

«Wie ein roter Fisch, der in einem blauen Fischschwarm in die falsche Richtung schwimmt.»

«Autismus bedeutet für uns als Eltern, täglich die Welt durch eine andere, spannende Brille zu sehen, täglich aktiv zu erziehen, zu begleiten und versuchen, mit Humor und Kraft das Leben unserer Familie zu gestalten. Es ist äusserst fordernd und man ist permanent tätig.»



Als Elternvereinigung gegründet ist **autismus deutsche schweiz** heute die grösste, offizielle vom Bundesamt für Sozialversicherungen anerkannte Autismus-Organisation. Der Verein ist ein Netzwerk für Eltern, Angehörige, Betroffene und Fachleute und bietet unmittelbare und unbürokratische Unterstützung.



Wer Mitglied wird
oder spendet,
ermöglicht Menschen
mit Autismus
ein besseres Leben:

Spendenkonto
PC 80-52832-2



autismus deutsche schweiz
Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
www.autismus.ch

hilft,
vermittelt und
verbindet

autismus **deutsche schweiz**

Verein für Angehörige, Betroffene und Fachleute • www.autismus.ch